

Osterfeuer verliefen jedoch problemlos

Hausverbote, Platzverweise, Ingewahrsamnahme - auch die Polizei präsentierte den Uneinsichtigen ihre Überraschungseier

21. April 2014 - Holzminden (wbn). "Mit insgesamt neun Einsätzen aufgrund von Schlägereien und Körperverletzungsdelikten können wir wahrlich nicht über friedliche Ostern berichten", fasste der Leiter des Einsatz- und Streifendienstes des Polizeikommissariats Holzminden, August-Wilhelm Winsmann, einen Schwerpunkt der polizeilichen Einsätze über Ostern zusammen.

Erfreulich jedoch, dass alle abgebrannten Osterfeuer ohne Vorkommnisse und problemfrei abgelaufen sind. Allein viermal waren Einsatzfahrten zu einer Discothek in der Bülte in Holzminden erforderlich, wo in der Nacht von Samstag auf Sonntag jeweils unterschiedliche Besucher aneinandergeraten waren oder Hausverboten und Platzverweisen des Sicherheitspersonals nicht Folge geleistet worden war. Es kam dabei zu körperlichen Übergriffen auf das Sicherheitspersonal.

Fortsetzung von Seite 1

In diesem Zusammenhang kam es auch zu mehreren Ingewahrsamnahmen, die erforderlich waren, um weitere Straftaten vor Ort zu verhindern. Dabei leistete auch ein 26-Jähriger erheblich alkoholisiert Mann Widerstand gegen die einschreitenden Polizeibeamten, indem er nach den Einsatzbeamten trat.

Zahlreiche Schlägereien zum Osterfest im Weserbergland

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 21. April 2014 um 19:05 Uhr

Zu weiteren körperlichen Auseinandersetzungen kam es in der Karlstraße in Holzminden, in Kaierde und in einer Gaststätte in der Innenstadt Bodenwerders. Im Rahmen einer Ruhestörung in der Holzmindener Innenstadt in der Nacht zum Ostermontag waren mehrmalige Vorhaltungen der Einsatzbeamten an den Verursacher, die Musik leiser zu stellen, ergebnislos, so dass letztlich zur Verhinderung der erheblichen Lärmbelästigung der 47jährige Verursacher in der polizeilichen Gewahrsamszelle übernachten musste.

Im Rahmen der Fahndung konnte in der Nacht zum heutigen Montag ein 45-jähriger Mann aus Holzminden vorläufig festgenommen werden, nachdem er durch ein Fenster in eine Gaststätte in der Innenstadt eingestiegen war und zunächst nach Auslösen der Alarmanlage geflüchtet war. Auf einem Parkplatz zwischen dem "Forellenhof" und dem "Skywalk" in der Gemarkung Lauenförde schlug ein unbekannter Täter die Fahrertürscheibe eines abgestellten PKW ein und entwendete daraus ein abgelegtes Portemonnaie mit Bargeld und Kreditkarten sowie persönlichen Ausweisen.

Insgesamt 20 Verkehrsunfälle ereigneten sich bis Montagmittag auf den Straßen des Landkreises. Am Samstagabend kam bei einem schweren Unfall ein 59jähriger Kradfahrer in der Gemarkung Bremke ums Leben (es wurde darüber gesondert berichtet). Ein weiterer Kradunfall ereignete sich am Sonntagnachmittag in Bevern, wo ein 48-jähriger Kawasakifahrer nach einem Fahrfehler beim Abbremsen zu Fall kam und sich dabei Prellungen zuzog. Darüber hinaus blieb es bei allen weiteren Unfällen bei Sachschaden.